

UPF München

Der Mythos Karl Marx – Eine aktuelle Herausforderung

Anlässlich des 200. Geburtstages von Karl Marx, der von vielen nicht nur in Trier, seinem Geburtsort, sondern auch im ganzen Land von manchen Parteien und in den Medien gefeiert wurde, veranstaltete die Universal Peace Federation München am Freitag, dem 4. Mai, einen Vortragsabend mit Prof. Dr. emerit. Konrad Löw.



"Der Mythos Marx - Eine aktuelle Herausforderung" „Ist eine Renaissance wünschenswert? Wer war Karl Marx wirklich und was waren seine Ziele?“ So lauteten die Fragen im Untertitel.

In seinem Vortrag, den er im Zentrum der UPF hielt, entzauberte er diesen sich hartnäckig haltenden Mythos kräftig und eindeutig. Prof. Löw, Jurist und Politikwissenschaftler, ist ein ausgewiesener Experte über Karl Marx und dessen Lehre, den Marxismus.

Im Rahmen seiner Forschungsarbeit betrieb er ein ausführliches Quellenstudium zu Marx, seinen Publikationen und seinem Werk, was er in mehreren Büchern auch veröffentlichte. Aufgrund seiner Analysen konnte er uns deutlich machen, dass Marx in vielerlei Hinsicht der Vater gewaltsamer Revolution genannt werden kann und dass kein Christ Marxist sein kann.

Die von ihm geprägte unselige Ideologie des Marxismus hat großes Leid und viel Unfrieden in die Welt gebracht.

Eine Renaissance des Marxismus, der Neo-Marxismus, wäre wahrlich nicht wünschenswert.

Nach dem Vortrag beantwortete Prof. Löw noch viele Fragen und es entwickelte sich ein reger Austausch unter den Teilnehmern.

von Robert Bentele

www.gkpn.de/loew_mythosmarx.pdf

www.webarchiv-server.de/pin/archiv01/4001ob17.htm

Bücher von Prof. Dr. Konrad Löw:

Der Mythos Marx (Verlag Langen Müller); Marx & Engels – die Väter des Terrors (Langen Müller) Kann ein Christ Marxist sein? (Olzog Verlag)